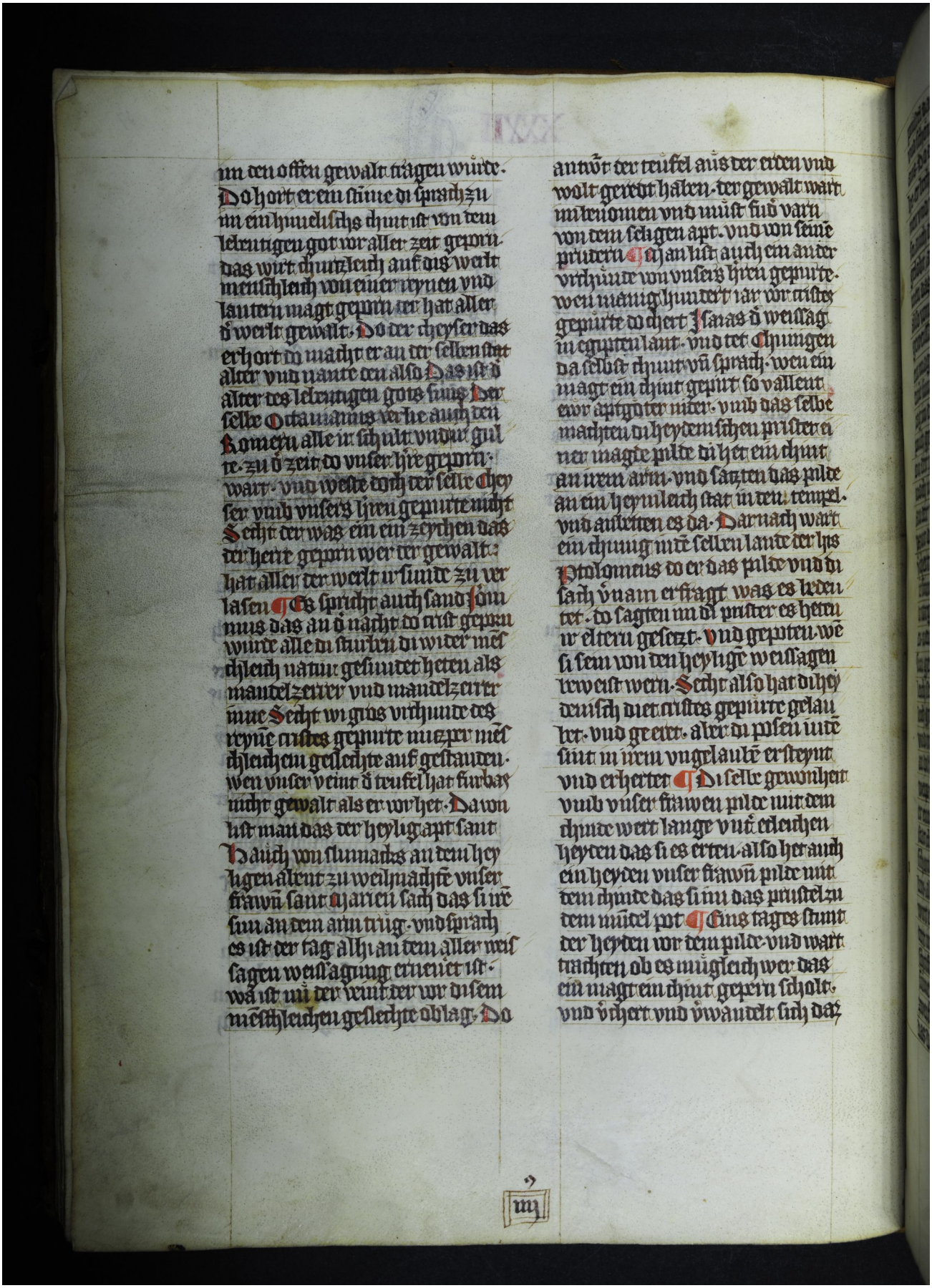
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



um den offen gewalt tragen wurde.
Do hort er ein stimme di sprach zu
im ein himelischs chunt ist von dem
lebendigen got wor aller zeit gepren
das wirt chuntleich auf dis welt
menschleich von einer reynen vnd
lauteren magt gepren der hat aller
d̄ welt gewalt. Do der keyser das
erhort do macht er an der selben stat
alter vnd nante den also. Das ist d̄
alter des lebendigen gots sun. Der
selbe Octauianus verlie auch den
Romern alle ir sich ult vnd ir gul
te. zu d̄ zeit do vnser herre geprn
wart. vnd welte doch der selbe keyse
ser vnd vnsers herren geburte nicht
Secht der was ein ein zeychen das
der herre geprn wer der gewalt
hat aller der welt ir sunde zu ver
lasen. Es spricht auch sand Jon
nus das an d̄ nacht do crist geprn
wurde alle di stubrn di wider mes
chleich natur gebunden heten als
mandelzeiter vnd mandelzeiter
nue Secht wi gots vrchunde des
reynen cristes geburte nue pr mes
chleich ein geslechte auf gestanden
wen vnser veint d̄ teufel hat furbas
nicht gewalt als er vor het. Da von
ist man das der heylig apt sant
Hauch von slunnacks an dem hey
ligen abent zu weihnachte vnser
frawn sant Maryen sach das si ir
sun an dem arm trug. vnd sprach
es ist der tag alhi an dem aller weis
sagen weissagung erfuellt ist.
wa ist nu der veint der vor di sem
menschleichen geslechte oblag. Do
antwort der teufel aus der erden vnd
wolt geredt haben. der gewalt wart
im genomen vnd muest fur d̄ varn
von dem seligen apt. vnd von seine
prudern. Es an ist auch ein ander
vrchunde von vnsers herren geburte.
wen menig hundert iar vor cristes
geburte do chert Isaias d̄ weissag
in egypten lant. vnd tet chundigen
da selbst chunt vn sprach. wen ein
magt ein chint gepirt so vallent
ewr aptgot der mider. vnd das selbe
machten di heydenischen prister a
ner magde pilde di her ein chint
an ir arm. vnd sazten das pilde
an ein heymleich stat in den tempel.
vnd anbeten es da. Darnach wart
ein chunig mit sellen lande der hes
Ptolomeus do er das pilde vnd di
sach vn an erfragt was es bedeu
tet. do sagten im di prister es heten
ir eltern gesezt. vnd geboten we
si sein von den heyligen weissagen
tewerst wern. Secht also hat di hey
denisch diet cristes geburte gelau
ber. vnd geert. aber di posen iuden
sint in irem vngelaube erstoynt
vnd erhertet. Di selbe gewonheit
vnd vnser frawen pilde mit dem
chinde wert lange vnt erleichen
heyden das si es erten. also her auch
ein heyden vnser frawn pilde mit
dem chinde das si im das prustel zu
dem mundel pot. Eins tages stunt
der heyden vor dem pilde vnd wart
trachten ob es mugleich wer das
ein magt ein chint geperen scholt.
vnd d̄ chert vnd d̄ wandelt sich dar